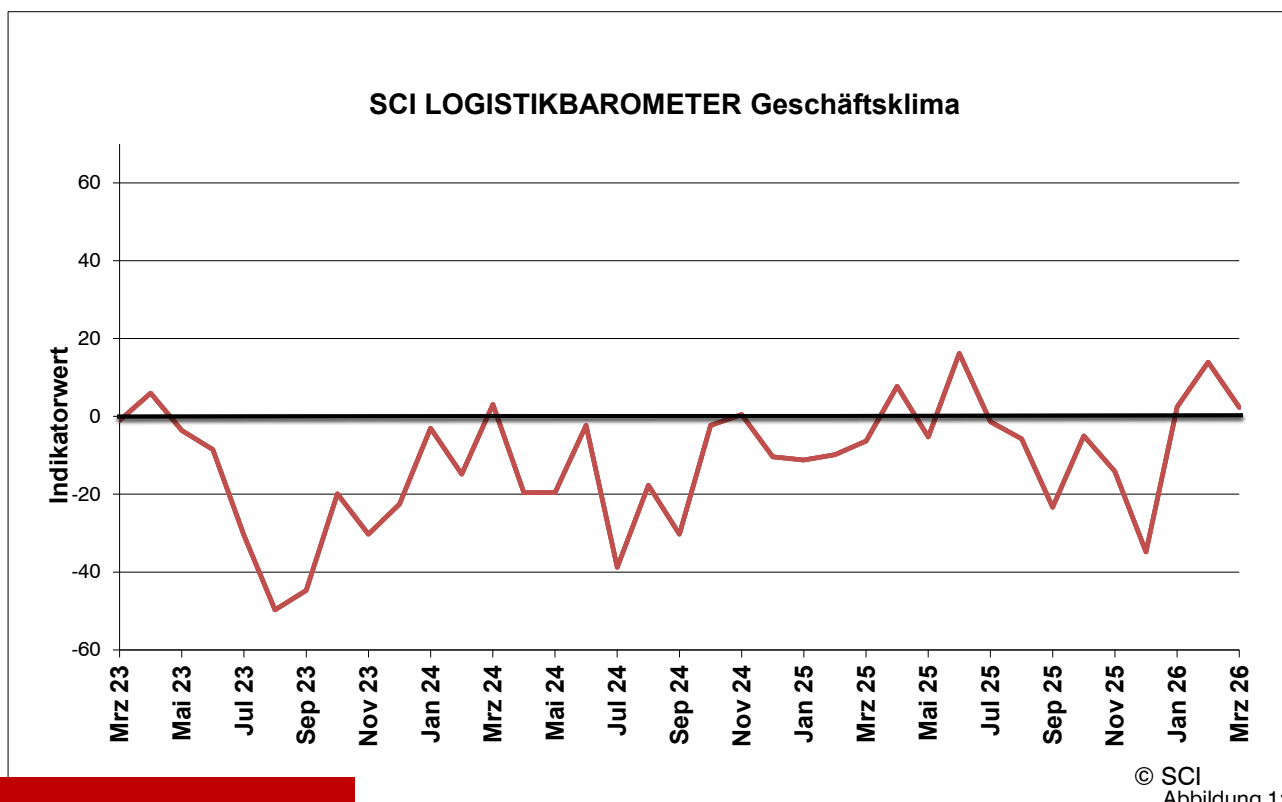




GEOPOLITISCHE SPANNUNGEN BEENDEN KURZFRISTIGE ERHOLUNG DER LOGISTIKBRANCHE

Der Geschäftsklimaindex der deutschen Logistikbranche ist seit Dezember spürbar gestiegen, wobei sich der Aufwärtstrend im März abrupt abschwächt. Trotz weiterhin positivem Wert deutet sich eine erhöhte Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung an. Maßgeblich hierfür sind die aktuellen geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf Kosten, Nachfrage und Lieferketten derzeit nur eingeschränkt abschätzbar sind. Die Ergebnisse der aktuellen Erhebung sind vor diesem Hintergrund mit Vorsicht zu interpretieren. Der Befragungszeitraum des SCI Logistikbarometers erstreckte sich vom 15. März bis zum 15. April 2026 und fällt damit zeitlich genau in den Beginn der jüngsten Eskalation im Iran. Die Angaben der Unternehmen spiegeln folglich eine Momentaufnahme wider, die in Teilen mit Kenntnis der Krise und ebenso ohne Kenntnis erfolgte und daher insgesamt in der Auswertung nur begrenzt belastbar sind. Insbesondere die Erwartung an die weitere Entwicklung der Geschäftslage sowie die Dynamik bei Kosten und Preisen spiegeln möglicherweise nur eine verzerrte Datenlage wider. Auch der Blick auf die Vertragslaufzeiten der befragten Logistiker sind mit Vorsicht zu genießen: Maßgeblich sind Verträge mittelfristig angelegt, die Tendenz verlagert sich jedoch hin zu kurzfristigen Laufzeiten. Aus Sicht der Befragten spiegelt die zunehmende Nachfrage der Auftraggeber nach kurzfristigen Vertragslaufzeiten einen steigenden Flexibilitätsanspruch wider. Dies ermöglicht es den Logistikern zwar, Kostenentwicklungen zeitnäher weiterzugeben, geht jedoch zugleich mit geringerer Planungs- und Erlössicherheit einher. Insgesamt erhöht sich damit der Anpassungsdruck auf die Branche, kurzfristige Marktanforderungen zu bedienen und gleichzeitig die eigene wirtschaftliche Stabilität zu sichern.



- 12 Pkt. vgl. Vormonat

© SCI
Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



GESCHÄFTSLAGE: RÜCKBLICK

Die rückblickende Einschätzung der Geschäftslage hat sich sprunghaft verschlechtert. Der Beginn des Iran-Krieges Ende Februar beeinflusst die derzeitige Lage (Betrachtungszeitraum Mitte März-Mitte April) signifikant.

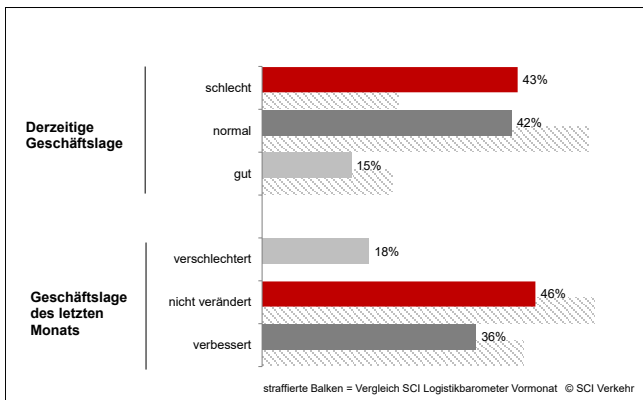


Abbildung 2:
Geschäftslage I

GESCHÄFTSLAGE: AUSBLICK

Während sich die aktuelle Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat negativ entwickelt, blicken die befragten Logistiker optimistischer auf die Entwicklung des kommenden Quartals - hier muss jedoch kritisch auf den Befragungszeitraum hingewiesen werden.

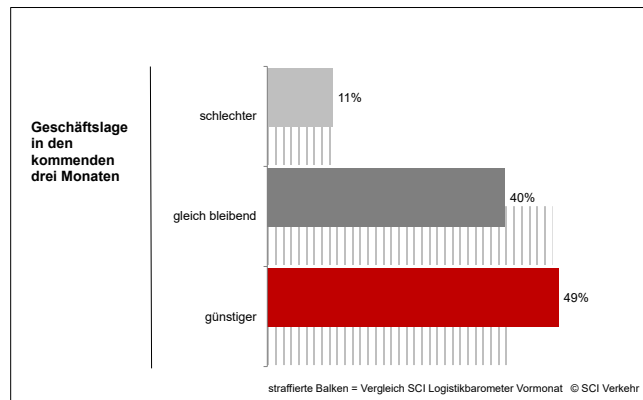


Abbildung 3:
Geschäftslage II

KOSTEN

Die Kosten sind nach Einschätzung der Logistiker deutlich gestiegen. Für die kommenden drei Monate werden weiterhin Kostensteigerungen erwartet; mit sinkenden Kosten rechnet keiner der Befragten.

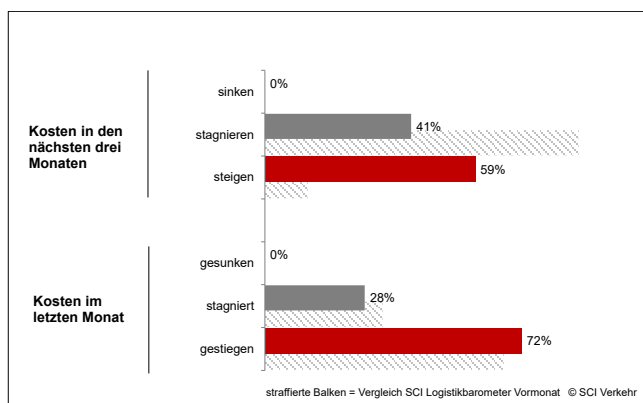


Abbildung 4:
Kosten

PREISE

Die gestiegenen Kosten konnten teilweise durch Preisanpassungen ausgeglichen werden. Für die kommenden drei Monate wird eine weiterhin positive Preisentwicklung mit zunehmender Dynamik erwartet.

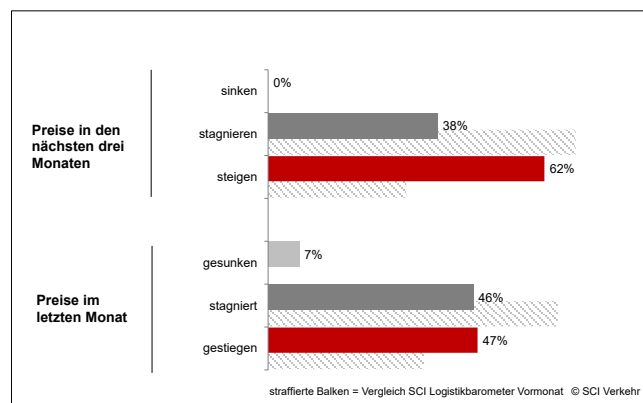


Abbildung 5:
Preise



AKTUELL

Vertragslaufzeiten sind zumeist mittelfristig angelegt. Der Anteil kurzfristiger Laufzeiten hat sich zulasten langfristiger Verbindlichkeiten verschoben.

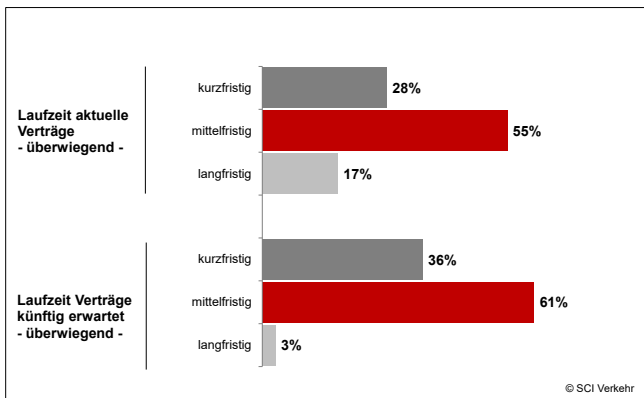


Abbildung 6:
Laufzeit Verträge

Eine knappe Mehrheit der befragten Transport- und Logistikunternehmen gibt an, dass bestehende Vertragsverhältnisse überwiegend mittelfristige Laufzeiten aufweisen. Kurzfristige Verträge sind im Vergleich zu langfristigen Vereinbarungen tendenziell stärker verbreitet, ohne jedoch die dominierende Vertragsform darzustellen. Bereits in der Vorjahreserhebung zeigte sich eine ähnliche Struktur: Auch hier überwogen mittelfristige Laufzeiten. Allerdings lag der Anteil langfristiger Verträge damals noch über jenem kurzfristiger Abschlüsse. Die aktuelle Entwicklung deutet somit auf eine graduelle Verschiebung in der Vertragsgestaltung hin. Perspektivisch erwarten die befragten Unternehmen eine weitere Zunahme kurzfristiger Vertragslaufzeiten. Diese Einschätzung steht im Zusammenhang mit der anhaltend volatilen Kostenentwicklung, insbesondere in den Bereichen Energie, Personal und Vorleistungen. Aus Sicht der Befragten spiegelt die zunehmende Nachfrage der Auftraggeber nach kurzfristigen Vertragslaufzeiten einen steigenden Flexibilitätsanspruch wider. Dies ermöglicht es den Logistikern zwar, Kostenentwicklungen zeitnäher weiterzugeben, geht jedoch zugleich mit geringerer Planungs- und Erlössicherheit einher. Insgesamt erhöht sich damit der Anpassungsdruck auf die Branche, kurzfristige Marktanforderungen zu bedienen und gleichzeitig die eigene wirtschaftliche Stabilität zu sichern.

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels Online-Tool. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.